

1. Timoth. 4. *Pietas habet promissionem presentis & futurae vitae.*

De Eccle-
sia, contra
Papistas
& Fanati-
cos.
Van der Christlichen Kercken schal geleret werden, dat de Kercke des HERREN Christi nicht in der Papisten hupe, de GODES wortt verlochent vnde veruolget, mit lögen, valscher lere, vnde mordt, vnde driffte öffentlike Affgöderne, schreckliche grüwel vnde Dünels leren. Dat ock des HERREN Christi Kercke nicht sint andere Secten, de öffentlick valsche lere wedder GODES wortt drüuen vnde beholden, Sunder allene de vorsamlinge, de GODES wortt, dat Gesetze vnde Euangelium, lutter vnde reine leret vnde bekennet, vnde de Sacramente ganz vnde recht, also se de HERRE Christus ingesetzt hefft, gebreuket, ane alle Affgöderne vnde valsche lere, so wedder de lere des HERREN Christi is, vnde de sich dem hilligen Prädigampte mit gehorsam vnderwerpet.

De Magi-
stratu po-
litico.
Van werltlicher Duericheit schal geleret werden, dat Regimente vnde Gerichte, GODES ordeninge sy, vnde dat ein yeder Christ syner Duericheit, der wunderliken euen so wol also der frommen, schal gehorsam syn, ehre, fruchte, toll vnde schott geuen, nicht allene vnmie vormydinge der straffe (welches ock de bösen doen) sunder vnmie der Conscientien willen, dat GOTT solches gebaden hefft, also S. Paulus leret tho den Rom. am xiiij. Capittel. Hir by schal ock alle Christliche Duericheit vnderrichtet vnde ermanet werden, dat se de Regel Christi holde: Gëuet dem Keyser wat des Keyfers is, vnde GODES wat GODES is, Dat se de Vnderdanen nicht dwinge tho valscher Lere wedder GOTT, noch süs tho vngedöhr beswäre, dat Kerckenregiment nicht vnderdrücke, edder eres gefallens reformere, Sunder dat Prädigampt ehre, bescherme vnde vorsorge, also im Propheten Esaia geschreuen steit, *Reges erunt nutritores tui.* Wenn ouerst de Duericheit ichtes wat gebütheffte driffte, dat wedder GODES wortt vnde dat Prädigampt is, möten de Christen in der fruchte GODES der Apostel Regel volgen: *Oportet DEO magis obedire, quam hominibus.*

De Cere-
moniis.
Van Ceremonien vnde Mitteldingen

1. Timoth. 4. *Pietas habet promissionem presentis & futurae vitae.*

Von der Christlichen Kirche soll gelehret werden, daß die Kirche des HERREN Christi nicht sey der Papisten Hauffe, der GOTTES Wortt verläugnet und verfolget, mit Lügen, valscher Lehr und Mord, und treibet öffentliche Abgötterey, schreckliche Greuel und Teuffels-Lehren. Daß auch des HERREN Christi Kirche nicht sind andere Secten, die öffentlich falsche Lehre wider GOTTES Wortt treiben und behalten; sondern allein die Versammlung, die GOTTES Wortt, das Gesetz und Euangelium, lauter und rein lehret und bekennet, und die Sacramenten ganz und recht, wie sie der HERRE Christus eingesezt hat, gebrauchet, ohn alle Abgötterey und falsche Lehre, so wider die Lehre des HERREN Christi ist, und die sich dem heiligen Prädigampt mit Gehorsam unterwirfft.

Von Weltlicher Obrigkeit soll gelehret werden, daß Regiment und Gericht GOTTES Ordnung sey, und daß ein jeder Christ seiner Obrigkeit, der wunderliken eben so wol als der frommen, solle gehorsam seyn, Ehre, Furcht, Zoll und Schoß geben, nicht allein um Vermeidung der Straffe, (welches auch die Bösen thun,) sondern umb des Gewissens willen, daß GOTT solches geboten hat, wie S. Paulus lehret Rom. 13. Hiebey soll auch alle Christliche Obrigkeit unterrichtet und ermahnet werden, daß sie die Regel Christi halte: Gebet dem Kayser, was des Kayfers ist, und GOTT, was GOTTES ist; daß sie die Unterthanen nicht zwingen zu valscher Lehre wider GOTT, noch sonst zur Ungebühr beschwere, das Kirchen-Regiment nicht unterdrücke, oder ihres Gefallens reformire, sondern das Prädigampt ehre, beschiere und vorsorge, wie im Propheten Esaia geschrieben stehet: *Reges erunt nutritores tui.* Wenn aber die Obrigkeit irgend etwas gebeut oder treibet, das wider GOTTES Wortt und das Prädigampt ist, müssen die Christen in der Furcht GOTTES der Apostel Regel folgen: *Oportet DEO magis obedire, quam hominibus.*

Von Ceremonien und Mitteldingen

De Cere-
moniis.